

**Budget 2027, Finanz- und Aufgabenplan 2026 bis 2030 sowie Stellenplan 2027
der Stadt Wetzikon**

Der Stadtrat hat das Budget der Stadt Wetzikon für das Jahr 2027 und die Festsetzung des Steuerfusses 2027 genehmigt. Ebenfalls genehmigt wurde der Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030 der Stadt Wetzikon. Beide Traktanden werden dem Parlament weitergeleitet. Gleichzeitig hat der Stadtrat den Stellenplan 2027 verabschiedet.

Das Budget 2027 der Stadt Wetzikon zeichnet sich durch zwei Besonderheiten aus:

1. Steuerhaushalt: Die Erfolgsrechnung 2027 weist bei einem Umsatz von 231 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 2,7 Mio. Franken aus. Gegenüber der Rechnung 2025 nehmen die Aufwendungen um 10,9 Mio. Franken (+ 5,1 %) zu und die Erträge um 5,7 Mio. Franken (- 2,4 %) ab.
2. Rekordhohe Investitionen von rund 90,4 Mio. Franken im Verwaltungsvermögen.

Die grössten Abweichungen in der Erfolgsrechnung im Vergleich zur Rechnung 2025 sind:

Einnahmenseitig: Finanzausgleich/Allgemeine Gemeindesteuern + 10,2 Mio., einmalige Rückerstattung Versorgertaxe im 2025 - 9,4 Mio., tiefere Grundstückgewinnsteuern - 4,3 Mio.

Ausgabenseitig: Nettoaufwand Abteilung Bildung + 4,5 Mio. und Pflegefinanzierung stationär + 1,5 Mio.

Bis Ende 2024 konnte das Nettovermögen im Steuerhaushalt dank guten Abschlüssen kontinuierlich auf rund 167 Mio. Franken (6'207 Franken pro Einwohnerin und Einwohner) anwachsen (Zeit der Entschuldung). Seit 2025 wird im Verwaltungsvermögen kräftig investiert: 2025 61,6 Mio. Franken, 2026 (gemäss aktueller Hochrechnung) 67,0 Mio. Franken und 2027 90,4 Mio. Franken. Die grössten Ausgabenposten 2027 (in Franken): Stadtwerke 24,1 Mio., Schulhaus Walenbach 13 Mio., Schulhaus Bühl 12 Mio., Fernwärme Wetzikon AG 11 Mio., Ausbau ARA 5 Mio., Infrastrukturgebäude Strandbad Auslikon 5 Mio. und Neubau Feuerwehrgebäude 4,5 Mio.

Wetzikon gilt als eine der am meisten wachsenden Städte in der Region Oberland. Dieses Bevölkerungswachstum, die daraus entstehende Dynamik und die dadurch fortschreitende Urbanisierung schlagen sich in der Ausweitung des Haushaltsvolumens nieder.

Der aktuelle Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030 geht per Ende 2027 von einem Nettovermögen im Steuerhaushalt von 139 Mio. Franken aus. Mit 4'926 Franken pro Einwohnerin und Einwohner liegt das nach wie vor im oberen Bereich der vom Stadtrat festgelegten Bandbreite von 1'000 bis 5'000 Franken.

Der Stadtrat beantragt dem Parlament, den Steuerfuss unverändert auf 119 Prozent festzulegen.

Stellenplan 2027

Gleichzeitig hat der Stadtrat den Stellenplan fürs kommende Jahr verabschiedet.

Im Vergleich zum Stellenplan 2026 mit 471,25 Vollzeitstellen resultiert für 2027 insgesamt ein Zuwachs um 15,05 Vollzeitstellen (+ 3,19 %) auf neu 486,3 Vollzeitstellen, davon 9,45 Vollzeitstellen im Steuerhaushalt.

Die Stadt Wetzikon bereitet junge Fachkräfte aufs Berufsleben vor. Es ist erfreulich, dass sie mit ihren 58 attraktiven Ausbildungsplätzen den Jugendlichen wichtige Perspektiven zum Berufseintritt ermöglicht. Die Stadt Wetzikon wird in Zukunft auf diese Fachkräfte angewiesen sein.

Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030

Der parallel zum Budget erstellte Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2030 ermöglicht es, das Budget im Kontext der Planperiode zu beurteilen. Er wird dem Parlament zur Kenntnisnahme unterbreitet. Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht:

Zur Werterhaltung und Steigerung der Attraktivität stehen zahlreiche grosse Investitionsvorhaben an. Noch bis 2028 liegen die Investitionen deutlich über der Selbstfinanzierung.

Die Erfolgsrechnung kann zwar gut ausgeglichen werden, es wird mittelfristig mit leicht positiven Rechnungsergebnissen gerechnet. Trotzdem sind ab 2027 die zur Erzielung der angestrebten, durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) Verbesserungen von jährlich 5 bis 7 Mio. Franken nötig. In erster Linie sollen auf der Aufwandseite mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (Leistungsüberprüfung und evtl. Leistungsverzicht) Verbesserungen erzielt werden.

Durch die hohen Investitionen dürften die Schulden im Gesamthaushalt um ca. 160 Mio. Franken zunehmen. Um dieser Neuverschuldung entgegenzuwirken, sind die Investitionen auf allen Stufen konsequent zu priorisieren und kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen. Bei den 2027 unausweichlichen Darlehensaufnahmen kommt der Staffelung der Laufzeiten, dem richtigen Zeitpunkt und der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Mit der durchgeführten Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens steigt das Nettovermögen Ende 2026 mit 6'598 Franken über die obere Bandbreite. Die hohen Investitionen führen danach zu einem kontinuierlichen Abbau des hohen Nettovermögens. Es liegt 2030 am Ende der Planung mit 3'549 Franken aber immer noch im mittleren Bereich der Bandbreite (rund 74 Mio. Franken über dem Minimum).

Um auch ab 2027 einen Selbstfinanzierungsanteil von 10 % zu erreichen, bleiben Politik und Verwaltung angehalten, einerseits – wie in den vergangenen Jahren erfolgreich bewiesen – das beschlossene Budget strikt und sparsam umzusetzen und andererseits mit dem Instrument der Leistungsüberprüfung laufend Einsparpotenziale konsequent zu erschliessen.

Hochrechnung 2026

Der Stadtrat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass gemäss Hochrechnung für 2026 mit einem Ertragsüberschuss von rund 58,3 Mio. Franken gerechnet werden darf (davon 41 Mio. Franken positive Wertberichtigung aufgrund der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens). Das Budget ging von einem Ertragsüberschuss von 6,8 Mio. Franken aus.

Die Stadtratsbeschlüsse 2026/227, 2026/228 und 2026/229 sind [online](#) aufgeschaltet.

Ansprechpersonen für Medien:

- **Für Fragen zum Budget, dem Finanz- und Aufgabenplan sowie Stellenplan:** Sandra Elliscasis, Stadträtin Finanzen + Immobilien, Tel. 079 463 93 62 oder sandra.elliscasis@wetzikon.ch
- **Für weitere Fragen:** Luzia Zollinger, Fachfrau Kommunikation, Tel. 044 931 24 12 oder luzia.zollinger@wetzikon.ch

Wetzikon, 22. September 2026

Präsidiales